

In aller Kürze

Das Ritterkreuz verliehen. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Generalleutnant Friedrich Zickhoff, Kommandeur einer Inf.-Division; Oberstleutnant Alfred Grimm, Bataillonskommandeur in einem Infanterieregiment; Oberleutnant Peter Franz, Sturmschiffsführer in einem Inf.-Reg.; Oberleutnant Stimpel, Staffelführer in einem Sturmgeschwader.

Eine weltanschauliche Feiertunde der NSDAP. Die Dienststelle des Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP. hatte in das Deutsche Opernhaus zu einer weltanschaulichen Feiertunde ausgerufen, in der ein künstlerisches Programm die Aufgabe „Ewiger deutscher Soldat“ umrahmte, die von SA-Obergruppenführer Runen gehalten wurde.

Eichenlaubträger Hauptmann Philipp erhielt seinen 105. Abbruch. Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, erlitt die bolschewistische Luftwaffe auch am 12. und 13. Juni schwere Verluste. Im Verlauf heftiger Luftkämpfe an allen Abschnitten der Ostfront, vom Bismeer bis zum Schwarzen Meer schossen deutsche Jäger 70 feindliche Flugzeuge ab, 13 weitere Flugzeuge wurden am Boden zerstört und zwei durch Flakartillerie zum Absturz gebracht. Insgesamt wurden also in diesen beiden Tagen 91 bolschewistische Flugzeuge vernichtet. In der gleichen Zeit gingen 15 eigene Flugzeuge verloren. Der Eichenlaubträger Hauptmann Philipp erhielt hierbei am 12. Juni seinen 105. Abbruch.

Bomben auf britische Flugplätze in Westägypten. Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, waren britische Flugplätze im westägyptischen Küstengebiet auch in der Nacht zum 13. 6. das Ziel deutscher Kampfflugzeuge vom Mutter DE 111. Zahlreiche Bomben schwerer Kalibers schlugen zwischen abgestellten Flugzeugen ein und riefen mehrere Brände hervor.

Der ungarische Versorgungsminister Gyocffy-Dengel gestorben. Versorgungsminister Generaloberst Gyocffy-Dengel ist in der Nacht zum Sonntag an einem schweren Verscheiden im Alter von 60 Jahren gestorben.

Empfang zu Ehren Subhas Chandra Bose. Der Staatssekretär z. B. im Auswärtigen Amt Döppler, veranstaltete am Freitagabendmittag zu Ehren des gegenwärtig in Berlin weilenden indischen Nationalistenführers Subhas Chandra Bose im Auswärtigen Club einen Empfang.

Erste deutsch-italienische Sportphoto-Ausstellung in Rom feierlich eröffnet. Am Sonnabend fand in Rom durch den italienischen Volksbildungsminister Pavolini die feierliche Eröffnung der ersten deutsch-italienischen Sportphoto-Ausstellung statt, die auf Veranlassung des italienischen olympischen Komitees vom 13.-28. Juni in der Galleria di Roma durchgeführt wird.

Hauptquartier der 3. Ishungking-Kriegszone von den Japanern genommen. Nach einem Frontbericht sind japanische Streitkräfte auf ihrem weiteren Vormarsch nach Westen nach der Befreiung von Kwangtung im Morgentauern des 15. Juni in Schanghao, einer wichtigen Ortschaft, die der Sitz des Hauptquartiers der 3. Kriegszone des Feindes ist, eingedrungen, und haben sie um 7 Uhr morgens vollständig besetzt. Schanghao ist ein strategisch wichtiger Punkt im Nordosten der Provinz Kiangsi, der auch den Namen Kwangsin führt. — Gleichzeitig mit den Operationen an der Grenze zwischen Hopei und Schansi sind im Nordwesten der Provinz Schansi neue Unternehmungen gegen die unter dem Befehl Do Runge stehenden kommunistischen Truppen im Gange, wie aus einer Meldung der „Moshi-Schimbun“ hervorgeht. Verschiedene japanische Verbände begannen am 7. Juni mit den Operationen auf verschiedenen Richtungen und schlossen 8000 feindliche Soldaten der 120 Division im Hügelgelände nördlich von Bengshan im Nordwesten der Provinz Schansi ein. „Moshi-Schimbun“ fügt hinzu, daß jede der japanischen Abteilungen während der Angriffe gegen den eingekreisten Beland unternimmt.

Wieder einmal ein Schrei nach der jüdischen Armee. In London fand anlässlich des „Tages der alliierten Nationen“ eine Demonstration statt, auf der Selig Brodetsky mitsprach. Er sagte, die Juden wünschten eine eigene Armee innerhalb der britischen Armee aufzustellen, die hauptsächlich aus den Juden Palästinas gebildet werden und unter jüdischer Führung kämpfen sollte, um, wie er sich so nett ausdrückte, „einen besonderen nationalen Beitrag zur gemeinsamen Sache“ zu liefern. Natürlich verfehlte er auch nicht, die Hoffnung auf künftige Garantie für die Gleichberechtigung

der Juden aller Länder und für eine freie jüdische nationale Entwicklung in Palästina auszusprechen. Es ist eigentlich unverantwortlich, daß England sich so lange nötigen läßt und nicht schon längst eine jüdische Armee aufgestellt hat, da doch weltbekannt ist, wie überaus mutig Jidder seit jeder Gelegenheit ist. Mit einer solchen tatendürftigen Truppe mühen sich doch sicherlich die bisher ausgebliebenen militärischen Erfolge wieder aufhören lassen. Die Araber in Palästina, denen nach dem Weltkrieg für ihren Beitrag am Kriege von England Palästina versprochen worden war, statt dessen aber die jüdische Invasion erleben, werden übrigens mit besonderem Interesse diese annehmende jüdische Forderung nach einer „freien nationalen Entwicklung“ zur Kenntnis nehmen.

Weiterer Vormarsch der thailändischen Truppen in den Shanstaaten. Der Oberbefehlshaber der thailändischen Streitkräfte gibt bekannt, daß die thailändischen Truppen bei ihrem Vormarsch in den Shanstaaten am 11. Juni die Stadt Kad, ungefähr 50 km nördlich der Hauptstadt Rengtung besetzt haben.

Großer Lebensmittelmangel in Indien. Berichten aus Delhi zufolge herrscht in verschiedenen indischen Provinzen großer Lebensmittelmangel. In einigen Distrikten der Vereinigten Provinzen ist bereits eine Hungersnot ausgebrochen. Die Regierung der Provinz Dilli war gezwungen, eine besondere Kontrolle über die Lebensmittel einzuführen, während auch die Regierung der Provinz Bombay die Kontrolle über das Futterorn übernommen hat. Die Regierung der Provinz Bengalen hat ähnliche Maßnahmen getroffen, um den Mangel an Nahrungsmitteln zu bekämpfen.

Erzrutsch in der Provinz Koba. Nach einem heftigen Gewitter hat in der Provinz Koba ein Erdbeben im Dorf Duassala di Vorogranco zahlreiche Häuser zerstört und zum Einsturz gebracht. Erst die Kirche geriet in den Trümmern den Tod. Die vom Wolkenschlag in Duelle angerichteten Sachschäden werden auf über 50 Millionen Lire geschätzt. Die Glasdächer zahlreicher Fabriken wurden vollständig zertrümmert und außerdem Einrichtungen beschädigt.

Tippm - Sport - Spiel

Kleiner Fußball-Erfolg gegen Sudetenland — Dreimal Sieg

Der Großveranstaltung in Aue war ein überragender Erfolg beladend. Viele tausend Sportfreunde wählten den Vorführungen und Wettkämpfen in der schönen Kampfbahn bei, unter ihnen als Ehrengäste die verwundeten Soldaten der dortigen Lazarette, die für den gehobenen Sport besonders dankbar waren.

Am Mittelpunkt stand der Fußballrückkampf Sachsen gegen Sudetenland, den die sächsische Elf klar mit 4:0 (2:0) für sich entschied, nachdem bereits vor vier Wochen ein 4:2-Sieg in Aulis erzwungen werden konnte. In dem Spiel in Aue, dem 6000 Zuschauer beimohnten, trat die Schieler ohne Schön, Masche und Widers an, hatte aber trotzdem eine sehr gute Mannschaftsleistung. Die Tore erzielten Herrmann, Chemnitz (2), Müll, Laster, und Seltmann, Döhlen.

Fortuna Leipzig siegte erst nach Verlängerung. Am letzten Spiel der zweiten Hauptrunde des Tschammerpokalwettbewerbs siegte am Sonntag in Leipzig Fortuna Leipzig gegen MSV. Dorna erst nach Verlängerung mit 3:2 (2:0).

Fußball in der Bezirksklasse. Freundschaftsspiele fanden auf dem Programm der Fußball-Bezirksklasse, die nicht ohne Überraschungen blieben. Der Dresdener SC mußte mit erschöpfendster Elf nach längerer Zeit wieder eine Niederlage einstecken. Die Ergebnisse: Dresdener SC gegen Sportfreunde 01 Dresden 3:6 (1:3); SC 02 Döhlen gegen FC Kohnen (Süd.) 13:0 (7:0); Kolitz-Seb Chemnitz gegen FC Juidau 0:3 (0:0); SC 02 Döhlen gegen Preußen Chemnitz (Süd.) 2:3 (0:0); Tura 99 Leipzig gegen VfL Sozialist 8:1 (6:1); BfB Ramenz (Hilse) gegen TuS Muts Dresden 5:3 (2:2).

Fußball in der 1. Klasse. Leipzig: Sportf. Marktandert gegen Victoria Leipzig 7:2; MSV Wurzen gegen TSB Gröbzig 3:2; Bippia Leipzig gegen TSB Riebertsdorf 3:1; Sportf. Leipzig gegen TSB Thella 3:2; Plauen: TuSFC Plauen gegen Teutonia Reichenau 3:0; Spielg. Plauen gegen BSG FC 3:0; 1. SV Reichenbach gegen BfB Plauen 5:4. Jwi 5 a u: Tgbe, Wifkaspalau gegen TSB Juidau 5:5; TuS Verdau gegen TSB Brand 2:4; Chemnitz: Victoria Eintracht gegen Sportf.

Hartau 3:4; Post-SS Chemnitz gegen SV Gröna 3:3; TSV Altenfurt gegen Germania Schönau 2:3; VfL Chemnitz-Dt gegen Reichenbach Chemnitz 1:2; Sturm Chemnitz gegen TSB Wittweida 4:2; SC Limbach gegen TSB Erfenschlag 6:1; VfL Glauchau gegen Spvg. Siegmars 10:4; BfV Juidau gegen SV 01 Chemnitz 3:1. Dresden: VfL Weizdorf gegen Sportfreunde 01 Dresden 2:3; BfV Reichenbach gegen Reichenbach Dresden 2:7; TSV Dresden-Gröna gegen Südwest Dresden 4:3; Straßenbahn Dresden gegen BfB 03 Dresden 3:3; SC Freital gegen Spielg. Dresden 6:0; Dresdenia gegen Dresdner SC 7:0.

Sportklub Jittau führt in den Aufstiegsspielen. In den Aufstiegsspielen gab es diesmal wieder Ueberraschungen. Man hatte allgemein dem SC Harta in Jittau gute Aussichten eingeräumt. Aber die Mittelfußler mußten sich von dem gut aufgelegten FC Sportklub Jittau klar mit 3:0 (2:0) schlagen lassen. Bader Leipzig kam zu einem hohen 9:3-Sieg (3:0) gegen Konkordia Plauen.

Nach der zweiten Runde führt Sportklub Jittau ungeschlagen die Tabelle mit 4:0 Punkten vor Bader Leipzig 3:1, SC Harta 1:3 und Konkordia Plauen 0:4 Punkten.

Fußball-Gebietsmeisterschaft. Zwei Spiele um die FV-Gebietsmeisterschaft im Fußball hatten folgende Ergebnisse: Dresden Chemnitz (104) gegen SC Harta (139) 0:7 (0:2); Konkordia Plauen (134) gegen SC Plautz (133) 4:2 (1:2).

Handball: Sachsen gegen Sudetenland 20:8. Vor dem Fußballspiel Sachsen gegen Sudetenland in Aue fanden sich im Vergleichsspiel die Handballmannschaften der Gebiete Sachsen und Sudetenland gegenüber. Die sächsischen Hütlerjugungen siegten mit 20:8 (13:4) eindeutig.

Zwei weitere Gruppensieger im FV-Handball ermittelt. In den Spielen zur Ermittlung der besten FV-Handballvereinself wurden am Sonntag zwei weitere Gruppensieger festgestellt, und zwar TSV Döhlen und TSV Dresden-Gröna.

„Schloßsch“ Schula Sachsenmeister im Straßenfahren. Am Sonntag wurde unter harter Beteiligung die Bezirksmeisterschaft im Einerrahnenfahren mit Start und Ziel in Chemnitz ausgetragen. Es war eine Rundstrecke im Umkreis von Chemnitz viermal zu durchfahren, die Gesamtlänge betrug 132 Kilometer. Bruno Schulz, Chemnitz bekannt als „Schloßsch“-Schulze, unternahm nicht weniger als drei Rostige, aber erst in der dritten Runde glückte es ihm, das Feld hinter sich zu lassen. Mit über zwei Minuten Vorsprung gewann er den schweren Wettbewerb in 4:06:18 vor Frischke, Diamant Chemnitz, und Thob, Wanderer Chemnitz.

Gebietsmeisterschaft und Vergleichsspiel im Rajat-Slalom. Auf der Dresdner Regattastraße in Blasewitz wurden am Sonntag die sächsischen Gebietsmeisterschaften im Rajat-Slalom durchgeführt. Es gab in beiden Klassen spannende Kämpfe. In Klasse A siegte Schmidt, Jschopau (131) mit 234,7 Punkten und in Klasse B Pawlitz, Juidau (133), mit 285,5 Punkten. Diese beiden Hütlerjugungen werden zusammen mit Wunderlich, Juidau (133), und Schöna, Leipzig (107), das Gebiet Sachsen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften vertreten.

Nach den Gebietsmeisterschaften wurde ein Vergleichsspiel im Rajat-Slalom zwischen den Gebieten Mittelland, Thüringen und Sachsen abgewickelt, den das Gebiet Mittelland mit 1478 Punkten vor Sachsen mit 1553 und Thüringen mit 2440 Punkten gewann.

Dresdner Ruberregatta mit harter Beteiligung. Die Dresdner Ruberregatta hatte am Sonntag zahlreiche Zuschauer angezogen, die spannende Rennen zu sehen bekamen. Die Beteiligung war sehr reger. Man sah Wettkämpfer aus Hamburg, Berlin, Torgau, Leipzig, Weißen, Radebeul und Bism am Start, wobei die Hütler-Jugend die Mehrzahl aller Teilnehmer stellte. Den Hauptwettbewerb im Jünglings-Einer gewann Günther von der Hamburger und Germania-NSV der Christensen Viktoria Berlin. Die Hütler trug im Rahmen der Regatta ihre Bannmeisterschaften aus, die sich in zwei Wettbewerben die Ruberregatta Dresden, einmal der Dresdner NSV, abwickelten. Auch die Frauen waren zahlreich vertreten. Sowohl das Schlagbootwettbewerb wie auch die Stützbootwettbewerbe fanden geselligen Anhang.

Dresdner Sieg im Fichten. Zu dem Frauen-Mannschaftsfinale der Fichtertinnen in Dresden traten zwar nur drei Vereine an, da TSB 1887 Leipzig und Fichtertalide Chemnitz abgesetzt hatten, der gebotene Sport war aber trotzdem sehr gut, zumal es einen spannenden Kampf zwischen den beiden alten Rivalen Deutsche Fichterschaft Dresden und Eintracht Leipzig gab, den diesmal die Dresdnerinnen für sich entscheiden konnten. Als dritter Verein war noch H. und A. Dresden beteiligt, der als Angehöriger der Bezirksklasse sich gegen die Bezirksklassenfeindinnen überaus achtbar hielt. Der Endstand des Turniers: 1. Deutsche Fichterschaft Dresden; 2. Eintracht Leipzig; 3. H. u. A. Dresden. Beste Einzelkämpferin war Eva Maria Biella, Df., Dresden, mit 8 Siegen.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten. Gedruckt und Verlegt: Verlag „Volkswille“, Zschopauer Markt 11. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Robert Volz. Druck: Carl W. Dreier, 9 611g.

Wundgeschauert? Der Arzt warnt vor einem einfachen Heftpflaster, vielmehr empfiehlt er ein richtiges Wundpflaster. Also Traumpflaster mit dem luftdurchlässigen Mullkissen, das ein weiches Polster bildet und die Wunde bzw. Blase sowohl vor Verunreinigung als auch vor neuerlicher Reibung schützt. Traumpflaster läßt wehe Wunden schnell gesunden.

Kleiner schwarzer Hund ohne Halsband zuge laufen. Sofort abzuholen bei W. Fischer Zschopau, Dr.-Rob.-Ley-Str. 11. Wollen Sie etwas verkaufen so veröffentlichen Sie eine kleine Anzeige im Zschopauer Tageblatt

Charlotte Wirth Matrose Harst Winkler grüßen im Namen beider Eltern als VERLOBTE 13. Juni 1942 Chemnitz Zschopau z. Z. auf Urlaub

Getr. Willy Tebbe Ingeborg Tebbe geb. Nestler getraut 13. Juni 1942 Odrighoven Zschopau a. Rheln

Die Schuh polier mit Kavalier Kammerlichtspiele Zschopau Heute Montag 20:30 Uhr Menschen im Sturm Im Beiprogramm: Die neueste deutsche Wochenschau Jugendliche haben keinen Zutritt!

Amtliche Anzeigen 2. Termin der ev.-luth. Kirchensteuern 1942. Am 15. Juni 1942 sind als 2. Termin der Kirchensteuern für das Jahr 1942 die gleichen Beträge wie beim 1. Termin zu entrichten. Die Jahressteuerbeträge sind denjenigen von 1941 in allen Fällen gleichgesetzt worden. Die fälligen Beträge sind unverzüglich an die Kirchensteuerbestellen zu Zschopau, Gornau, Witzschdorf, Schlöbchen und Dittmannsdorf zu entrichten. Die Kirchenvorstände Die Bürgermeister zu Zschopau, Gornau, Witzschdorf, Schlöbchen u. Dittmannsdorf. Das Bannsporifest der Hütlerjugend findet am 21. Juni 1942 in Augustsburg statt

Familien-Anzeigen suchen alle im Zschopauer Tageblatt Am 3. 6. 1942 fiel nach harten Kämpfen im Osten, den Gegner geschlagen, den Sieg herbeigetragten, mein einziges Glück, mein über alles geliebter Mann und herzenguter Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Ofz. u. Kommandant ein. Panzers I. ein. Panzer-Regiment, HJ.-Gefolgenschafts. Otto Wildfeuer Teilnehmer an den Feldzügen im Westen, Baikan und Ostfeldzug Inhaber des E.K.II und Pz.-Sturmabzeichens. Sein größter Wunsch, unseren kleinen Dietmar zu sehen, wurde ihm durch den harten Schlag des Schicksals nicht erfüllt. Er gab sein junges Leben für unseren geliebten Führer und Großdeutschland. Groß und schwer ist das Leid, in meinem Herzen wird er immer bei mir sein. In unsagbarem Schmerz Elisabeth Wildfeuer geb. Kluge nebst Söhnchen Dietmar / Familie Otto Wildfeuer / Familie Max Kluge und alle Angehörigen. Zschopau, den 15. 6. 1942